

ANFRAGE von Daniel Wäfler (SVP, Gossau), Roger Cadonau (EDU, Wetzikon), Walter Honegger (SVP, Wald) und Paul von Euw (SVP, Bauma)

Betreffend Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (GZO AG), wie weiter?

Der Kanton Zürich stellt, durch die Gesundheitsdirektion (GD) eine bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende und wirtschaftlich tragbare Gesundheitsversorgung sicher. Dazu gehören die Planung der Spital- und Pflegeversorgung, Aufsicht über Gesundheitsberufe, Prävention, Impfprogramme, Schulgesundheit und der Schutz der Bevölkerung vor übertragbaren Krankheiten.

Aktuell ist ein Antrag der GZO, bei der GD über eine Finanzierungsgarantie über CHF 50 Mio. für die Fertigstellung des Neubaus hängig.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Durch wen und wann wurde, im Vorfeld des Entscheides zum Bauprojekt für den aktuell leerstehenden angefangenen Neubau des GZO, eine Bedarfsanalyse gemacht? Wurde bzw. war die Gesundheitsdirektion damals involviert?
2. Welche Leistungsaufträge wurden damals dafür berücksichtigt?
3. Hat die GD Kenntnis über weitere finanzielle Engpässe, im Zusammenhang mit zukünftigen Investitionsvorhaben weiterer Listenspitäler?
4. Welche alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, anstelle einer Staatsgarantie, stehen der GD zur Verfügung?
5. In welchen Spitälern würden, im Falle einer Schliessung des GZO, dessen Leistungsaufträge weiterhin erfüllt?
6. Wo würden die Notfallpatienten, im Falle einer Schliessung des GZO, aufgenommen und behandelt?
7. Wie sieht das Szenario der Aufrechterhaltung der Leistungen, gemäss Fragen 5 und 6, im Falle einer Schliessung des GZO Spital aus?

Daniel Wäfler
Roger Cadonau
Walter Honegger
Paul von Euw